

Lösung: Nunca más – Nie wieder!

→ Kapitel 3: Lateinamerika – zunehmende Bedeutung in der Weltpolitik (Schulbuch S. 258 ff.)

Fragen und Arbeitsaufträge:

1. Wer ist das „Ich“ in diesem Text, an wen richtet es sich? Welches Verhältnis besteht zwischen „Ich“ und „Du“?
Das „Ich“ richtet sich an ein „Du“, eine Frau, für die es Liebe und Zärtlichkeit empfindet, und die es verloren hat; diese Frau war fröhlich, lebendig, sanft und wehrlos, sie lebte mit dem lyrischen Ich (Jahreszeiten, Abend, Morgen), das sie immer noch sucht und daran leidet, sie verloren zu haben.
2. In welcher Situation befindet sich das „Ich“, wovon spricht es?
Das „Ich“ spricht über den gewaltsamen Verlust der Frau, die es geliebt hat („Sie haben dich mir entrissen“), und über seine Sehnsucht nach ihr, über die Unmöglichkeit, die Vergangenheit abzuschließen und über sein Leid. Es erinnert sich an gemeinsam erlebte Situationen, an die Hände der Frau, und es sucht immer noch nach ihr.
3. Untersuche die sprachliche und inhaltliche Struktur des Textes. Achte z. B. darauf, wo sich die Perspektive des „Ich“ verändert; untersuche, ob du auch inhaltliche Abschnitte bzw. Elemente unterscheiden kannst. Arbeite heraus, welche Stilmittel verwendet werden.
Mit der vierfachen Anapher (Wortwiederholung am Zeilenbeginn) „Niemals wieder“ versucht das „Ich“ zu Beginn des Liedes, sich das unfassbare Verschwinden der Geliebten begrifflich zu machen. Dann fragt es sich (zweimal), ob sie noch an ihn denkt/gedacht hat. Den Abschluss des Liedtextes bildet die vierfache Anapher (Wortwiederholung am Zeilenbeginn) „Warum?“: Das „Ich“ fragt nach dem Grund für ihr Verschwinden – und erhält keine Antwort
4. Formuliere Annahmen darüber, welcher historische Hintergrund dem Text vermutlich zugrunde liegt. Beziehe bei der Beantwortung deiner Frage auch die Person des Verfassers ein; recherchiere dafür Informationen zu seiner Biografie und seinen Liedern.
~ Der Liedtext nimmt auf die Zeit der Militärdiktatur in Argentinien, auf die Jahre 1973 bis 1983, Bezug. Damals sind nach Schätzungen etwa 30.000 Menschen („Desaparecidos“), Regimekritiker, Oppositionelle und angeblich Oppositionelle spurlos verschwunden. Sie wurden von staatlichen/regierungstreuen/verbrecherischen (Sicherheits-)kräften entführt, an einem geheimen Ort gefangen gesetzt, misshandelt, gefoltert und getötet. Die Leichen ließ man verschwinden. Wenn Angehörige Nachforschungen anstellten, erhielten sie von staatlicher Seite keinerlei Auskunft, man leugnete, damit etwas zu tun zu haben. Diese lange Ungewissheit war/ist besonders zermürbend für die Angehörigen, was in diesem Lied sehr gut zum Ausdruck kommt. Das Verschwindenlassen von Menschen gilt völkerrechtlich als „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ (Rom-Statut 2002) und als einer der schwersten Verstöße gegen die Menschenrechte.